

# Sylodyn® ND

## Werkstoffdatenblatt

by getzner  
sylodyn®

**Werkstoff** geschlossenzelliges Polyetherurethan  
**Farbe** grün

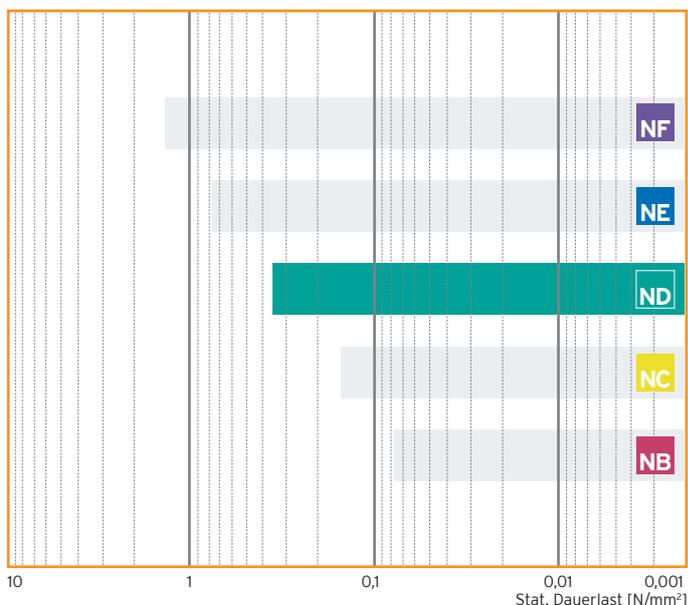
### Standard-Lieferformen, ab Lager

Dicke: 12,5 mm bei Sylodyn® ND 12  
25 mm bei Sylodyn® ND 25  
Rollen: 1,5 m breit, 5,0 m lang  
Streifen: bis 1,5 m breit, bis 5,0 m lang

Andere Abmessungen (auch Dicke) sowie Stanzteile, Formteile auf Anfrage.

Einsatzbereich	Druckbelastung (formfaktorabhängig)	Verformung
Statische Dauerlast	bis 0,35 N/mm <sup>2**</sup>	ca. 10 %**
Arbeitsbereich (statische und variable Lasten)	bis 0,50 N/mm <sup>2**</sup>	ca. 16 %**
Lastspitzen (seltene, kurzzeitige Lasten)	bis 4,0 N/mm <sup>2**</sup>	ca. 60 %**

### Sylodyn® Typenreihe



Werkstoffeigenschaften		Prüfverfahren	Anmerkung
Bruchspannung Zugversuch	2,5 N/mm <sup>2</sup>	DIN EN ISO 527-3/5/100*	Mindestwert
Bruchdehnung Zugversuch	500 %	DIN EN ISO 527-3/5/100*	Mindestwert
Weiterrei ßfestigkeit	10 N/mm	DIN 53515*	Mindestwert
Abrieb	100 mm <sup>3</sup>	DIN 53516	Last 10 N, Unterhaut
Reibwert (Stahl)	0,7	Getzner Werkstoffe	trocken
Reibwert (Beton)	0,7	Getzner Werkstoffe	trocken
Druckverformungsrest	< 5 %	EN ISO 1856	50 %, 23 °C, 70 h, 30 min. nach Entlastung
Statischer Schubmodul	0,35 N/mm <sup>2</sup>	DIN ISO 1827*	bei stat. Dauerlast
Dynamischer Schubmodul	0,47 N/mm <sup>2</sup>	DIN ISO 1827*	bei stat. Dauerlast
Mechanischer Verlustfaktor	0,08	DIN 53513*	frequenz-, pressungs- und amplitudenabhängig (Richtwert)
Rückprallelastizität	70 %	DIN 53512	Toleranz +/- 10 %
Einsatztemperatur	-30 bis 70 °C		kurzzeitig höhere Temperaturen möglich
Brandverhalten	B2 Klasse E	DIN 4102 EN ISO 11925-2	normal entflammbar EN 13501-1
Spezifischer Durchgangswiderstand	> 10 <sup>11</sup> Ω·cm	DIN IEC 93	trocken
Wärmeleitfähigkeit	0,09 W/[m·K]	DIN 52612/1	

Weitere Kennwerte auf Anfrage

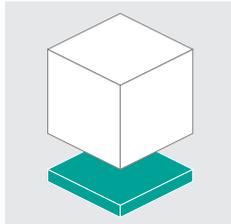
\* Messung in Anlehnung an die jeweilige Norm  
\*\* Bei Formfaktor q=3

Alle Angaben und Daten beruhen auf unserem derzeitigen Wissensstand. Sie können als Rechen- bzw. Richtwerte herangezogen werden, unterliegen üblichen Fertigungstoleranzen und stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Änderungen vorbehalten.

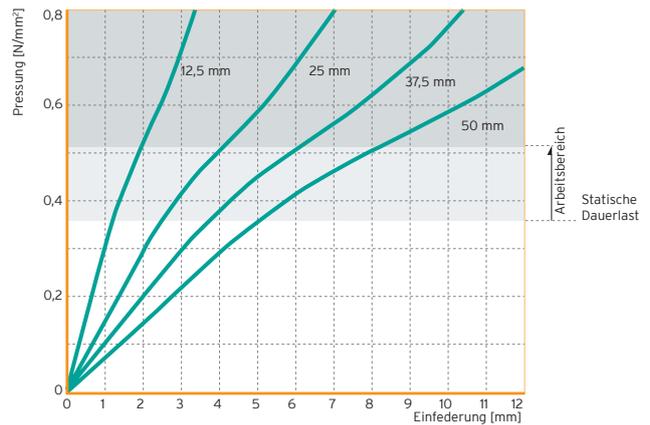
Weitere allgemeine Informationen siehe VDI Richtlinie 2062 - Blatt 2.

## Federkennlinien

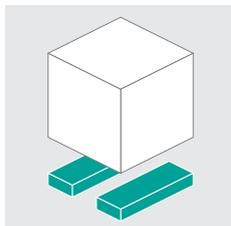
### Vollflächige Lagerung



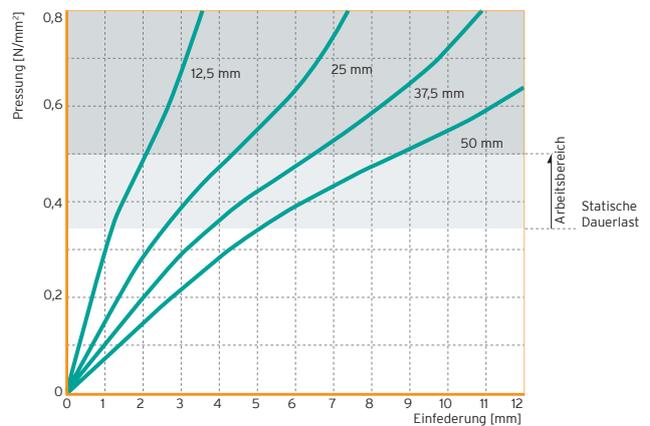
Formfaktor:  $q=6$



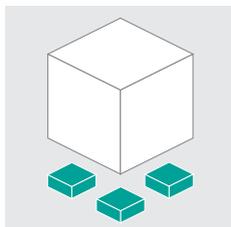
### Streifenförmige Lagerung



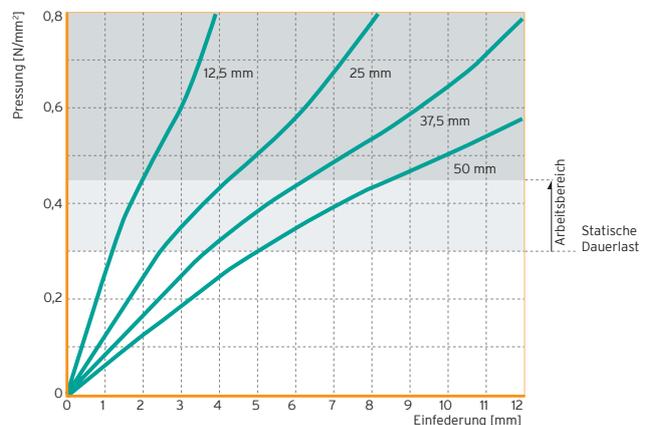
Formfaktor:  $q=3$



### Punktförmige Lagerung



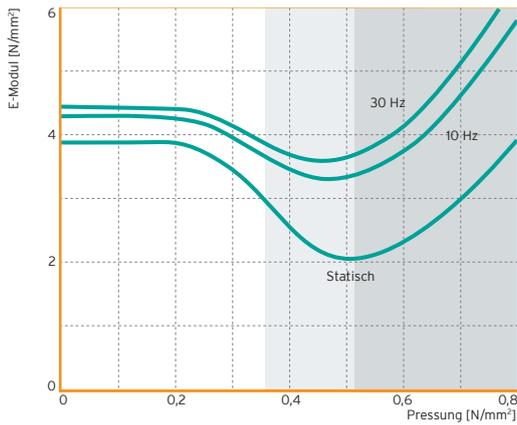
Formfaktor:  $q=1,5$



Quasistatische Federkennlinie mit einer Verformungsgeschwindigkeit von 1 % der Dicke pro s; Prüfung zwischen ebenen Stahlplatten; Aufzeichnung der 3. Belastung; Prüfung bei Raumtemperatur

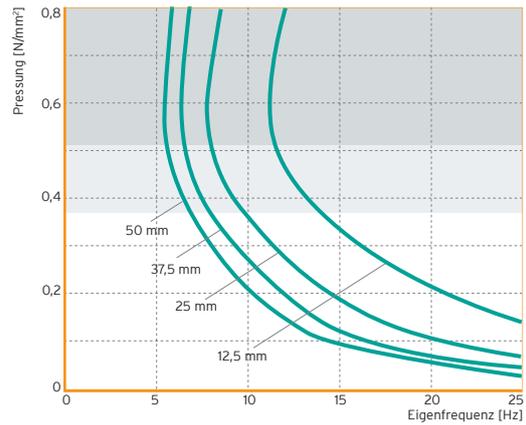
## Elastizitätsmodul

Formfaktor:  $q=6$

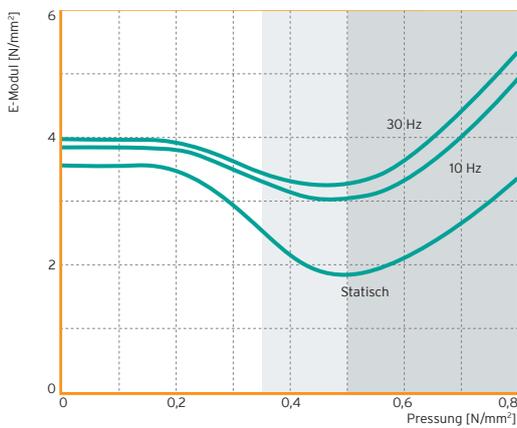


## Eigenfrequenzen

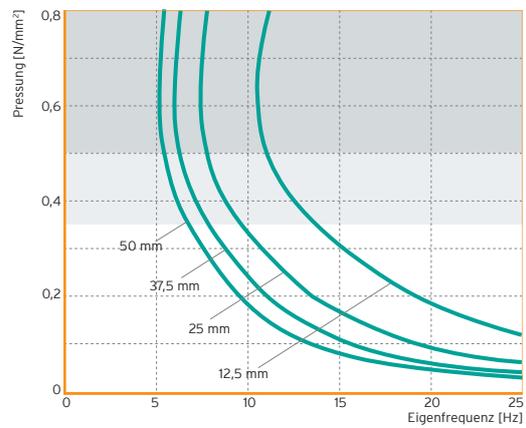
Formfaktor:  $q=6$



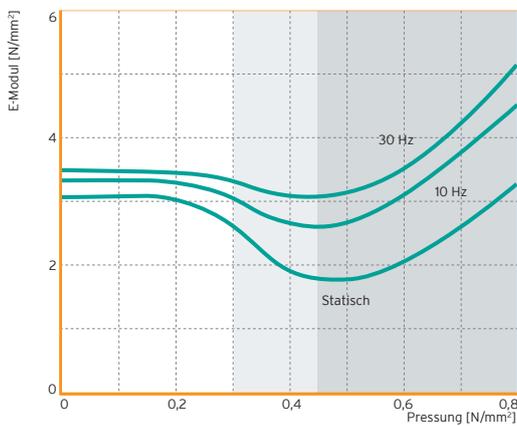
Formfaktor:  $q=3$



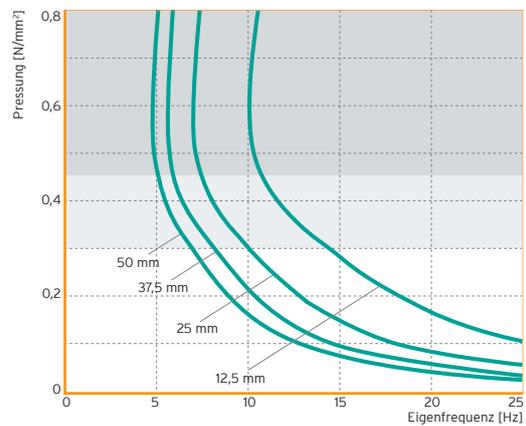
Formfaktor:  $q=3$



Formfaktor:  $q=1,5$



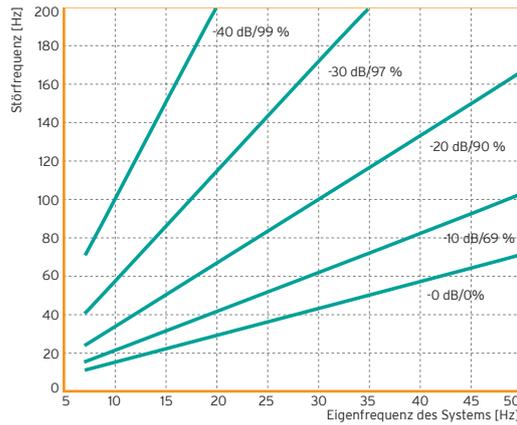
Formfaktor:  $q=1,5$



Statischer E-Modul als Tangentenmodul aus der Federkennlinie; Dynamischer E-Modul aus sinusförmiger Anregung mit einer Schwingsschnelle von  $100 \text{ dBv re. } 5 \cdot 10^{-8} \text{ m/s}$ ; Messung in Anlehnung an DIN 53513

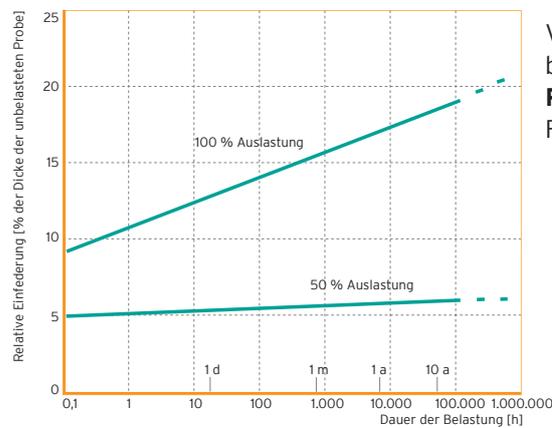
Eigenfrequenz eines Schwingssystems mit einem Freiheitsgrad, bestehend aus einer starren Masse und einer elastischen Lagerung aus Sylodyn® ND auf unachgiebigem Untergrund; Parameter: Dicke des Sylodynlagers

### Wirksamkeit der Schwingungsisolation



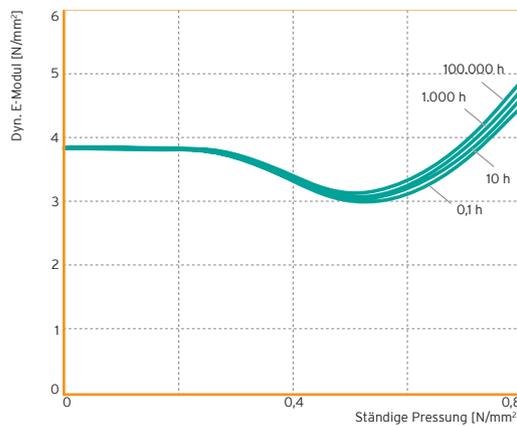
Verminderung der Übertragung mechanischer Schwingungen durch den Einbau einer elastischen Lagerung aus Sylodyn® ND  
**Parameter:** Übertragungsmaß in dB, Isoliergrad in Prozent

### Dauerstandverhalten



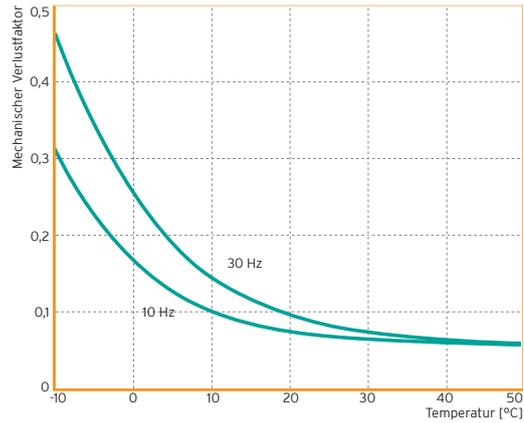
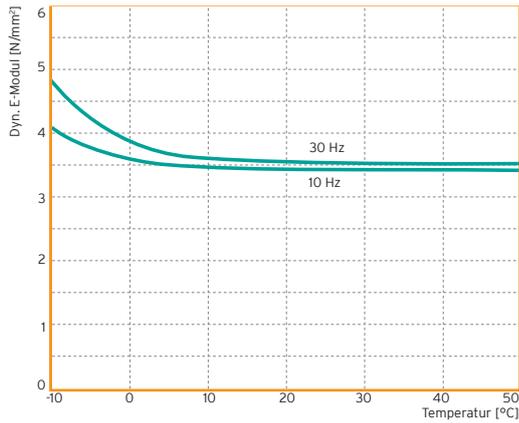
Verformungszunahme unter gleich bleibender Druckbelastung  
**Parameter:** ständige Pressung  
 Formfaktor:  $q=3$

### Dynamischer E-Modul bei Langzeitbelastung



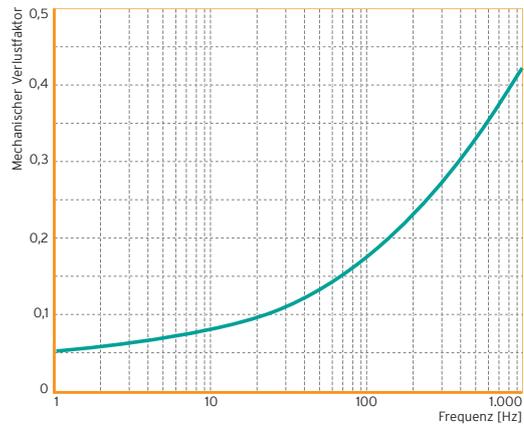
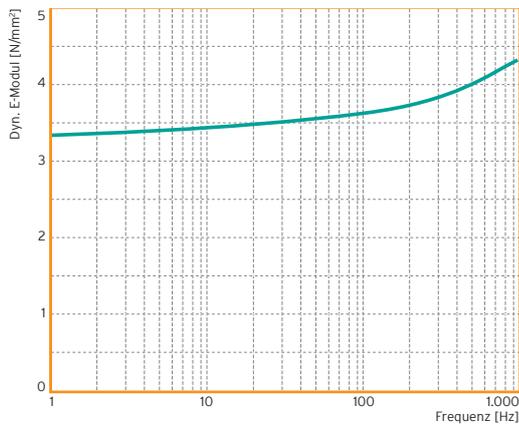
Veränderung des dynamischen Elastizitätsmoduls unter gleich bleibender Druckbelastung (bei 10 Hz)  
**Parameter:** Belastungsdauer  
 Formfaktor:  $q=3$

## Temperaturabhängigkeit



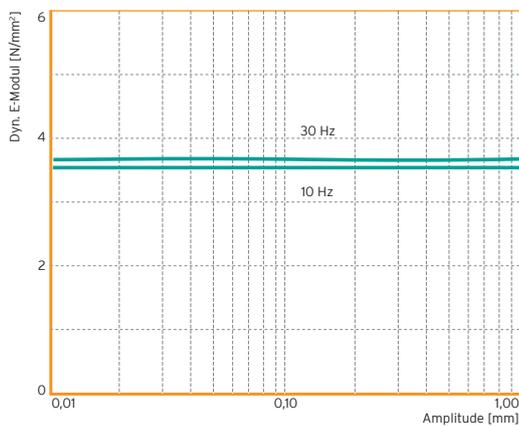
DMA-Untersuchungen (Dynamic Mechanical Analysis); Messungen im linearen Bereich der Federkennlinie, bei geringer Pressung

## Frequenzabhängigkeit

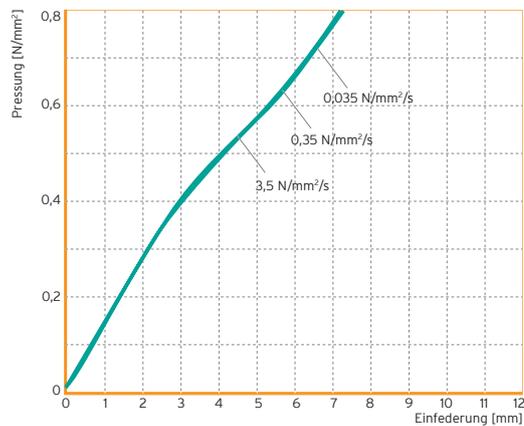


DMA-Untersuchungen; Masterkurve mit einer Referenztemperatur von 21 °C; Messungen im linearen Bereich der Federkennlinie, bei geringer Pressung

## Amplitudenabhängigkeit



## Abh. von der Belastungsgeschwindigkeit



**Amplitudenabhängigkeit:** Vorlast bei stat. Dauerlast; Formfaktor:  $q=3$ , Materialdicke 25 mm

**Abhängigkeit von der Belastungsgeschwindigkeit:** Formfaktor:  $q=3$ , Materialdicke 25 mm

(Abh. = Abhängigkeit)

## Formfaktor

Der Formfaktor ist ein geometrisches Maß für die Form eines Elastomerlagers und ist als Quotient aus belasteter Fläche zur Mantelfläche des Lagers definiert.

$$\text{Definition: Formfaktor} = \frac{\text{Belastete Fläche}}{\text{Mantelfläche}}$$

$$\text{Für ein Rechteck gilt: } q = \frac{l \cdot b}{2 \cdot d \cdot (l + b)}$$

(l..Länge, b..Breite, d..Dicke)

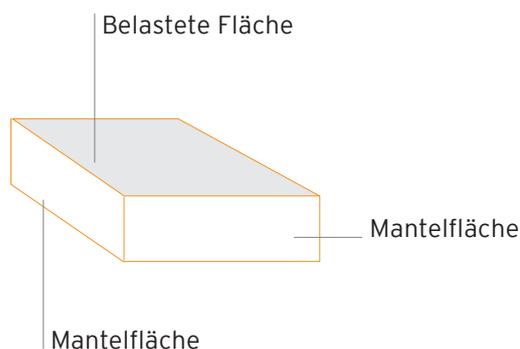
Der Formfaktor hat einen Einfluss auf die Einfederung bzw. auf den Grenzwert der statischen Dauerlast.

## Für elastische Syldyn-Lager gilt näherungsweise

Flächenlager: Formfaktor größer 6

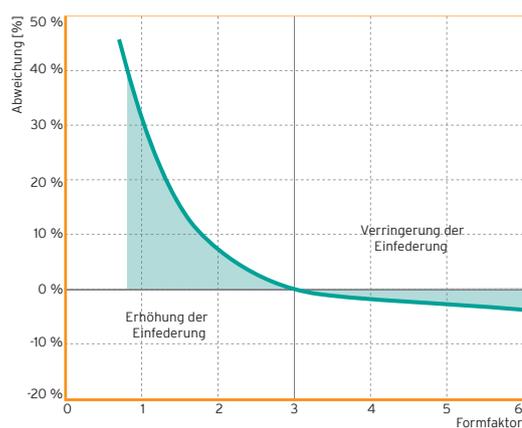
Streifenlager: Formfaktor zwischen 2 und 6

Punktlager: Formfaktor kleiner 2



## Einfluss des Formfaktors auf die Einfederung bei der statischen Dauerlast für homogenes Material

Bezugswert: Formfaktor  $q=3$



## Einfluss des Formfaktors auf den Grenzwert der statischen Dauerlast für homogenes Material

Bezugswert: Formfaktor  $q=3$

